

ZA – Archiv Nr. 0168

*Sozialstruktur im links-
rheinischen Braunkohlengebiet
(Neutrale Orte)*

(September 1963)

INTERMARKET

N: 63006

Gesellschaft für internationale Markt- und Meinungsforschung mbH. Düsseldorf, Kapellstr. 27 + Tel. 441089

Umfrage Nr. W 422

SOZIALWISSENSCHAFTLICHE STUDIE - STRUKTURUNTERSUCHUNG

M / IX-63

SERIE:

1. a)	An wieviel Sonntagen dieses Jahres waren Sie außerhalb Ihres Wohnorts? NIE (0) AnSonntagen	C 1																											
b)	Falls außerhalb: Wo fährt oder geht man hier am Ort so Sonntags hin? (Orte oder Gebiet erfragen)	C 2																											
c)	Und wenn Sie sich hier in der Umgebung erholen: Wo gehen Sie da persönlich hin, was unternehmen Sie?																												
2. a)	Besitzen Sie persönlich oder jemand in der Familie einen PKW? NEIN, niemand (0) JA, persönlich (1) JA, jemand in der Familie (2) Habe PKW zur Verfügung, z.B. vom Geschäft (3)	C 3																											
b)	Falls PKW vorhanden: MARKE: TYP, GRÖSSE:.....																												
3. a)	Sind Sie ganztätig berufstätig, teilberufstätig, oder nicht berufstätig? GANZ (V) TEILWEISE (X) NICHT BERUFSTÄTIG (0)	C 4																											
b)	Falls GANZ oder TEILWEISE: Welchen Beruf üben Sie aus? (Genaue Angabe erbitten!) Falls NICHT BERUFSTÄTIG: Welchen Beruf hat der Ernährer Ihrer Familie?																												
4. a)	In welchem Ort befindet sich Ihre Betriebs- oder Arbeitsstätte? (Nichtberufstätige: ...Ihres Ernährers...) In:	C 5																											
b) das sind wieviel Kilometer von Ihrer Wohnung?km																												
c)	Wieviel Minuten brauchen Sie von der Wohnung zur Arbeitsstätte?Minuten (für einen Weg)	C 6																											
d)	Mit welchem Verkehrsmittel erreichen Sie den Arbeitsplatz? MIT:.....																												
5. a)	(NUR AN BERUFSTÄTIGE) In was für einem Unternehmen arbeiten Sie jetzt? Nennen Sie mir bitte nur die Branche oder die Betriebsart. UNTERNEHMEN:	C 7																											
b)	Haben Sie in den letzten 3 Jahren Ihren Arbeitsplatz oder Betrieb nicht, einmal oder mehrfach wechseln können? NICHT (1) EINMAL (2) MEHRFACH (3)	C 8																											
6.	(AN ALLE) Sind hier am Ort und in der Gegend die Arbeitsverhältnisse in der Industrie seit den letzten drei Jahren eigentlich besser oder schlechter geworden? BESSER (4) SCHLECHTER (5) UNVERÄNDERT (6) KEINE MEINUNG (7)																												
7. a)	Welche größeren Unternehmen hier in der Gegend sind Ihnen bekannt?	C 9																											
b)	Gibt es hier in Ihrer Gegend Großunternehmen, in denen Sie <u>nicht</u> gern arbeiten würden? NEIN (0) JA (V): Welche?	C 10																											
c)	Welche größeren Unternehmen hier in der Gegend haben einen guten Namen?	C 11																											
8.	Angenommen, ein Bekannter von Ihnen hätte einen Sohn, der in eine ordentliche Lehre gesteckt werden soll. Wohin würden Sie ihn schicken? (INTERVIEWER: die Vorgaben einzeln abfragen!) (Mehrere Ja-Antworten können gemacht werden.) <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a. zu einem Handwerker</td> <td>(1) (-)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>b. in die Steinzeug- und Keramik-Industrie</td> <td>(2) (-)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>c. zu einem kleinen Fabrikanten</td> <td>(3) (-)</td> <td></td> </tr> <tr> <td> . in die Textilindustrie</td> <td>(4) (-)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>e. in einen Braunkohlen-Betrieb</td> <td>(5) (-)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>f. in die Teppich- und Linoleum-Industrie</td> <td>(6) (-)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>g. in die Energie-Erzeugung, z.B. Kraftwerk</td> <td>(7) (-)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>h. in ein Geschäft mit Laden</td> <td>(8) (-)</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		JA	NEIN	a. zu einem Handwerker	(1) (-)		b. in die Steinzeug- und Keramik-Industrie	(2) (-)		c. zu einem kleinen Fabrikanten	(3) (-)		. in die Textilindustrie	(4) (-)		e. in einen Braunkohlen-Betrieb	(5) (-)		f. in die Teppich- und Linoleum-Industrie	(6) (-)		g. in die Energie-Erzeugung, z.B. Kraftwerk	(7) (-)		h. in ein Geschäft mit Laden	(8) (-)		C 12
	JA	NEIN																											
a. zu einem Handwerker	(1) (-)																												
b. in die Steinzeug- und Keramik-Industrie	(2) (-)																												
c. zu einem kleinen Fabrikanten	(3) (-)																												
. in die Textilindustrie	(4) (-)																												
e. in einen Braunkohlen-Betrieb	(5) (-)																												
f. in die Teppich- und Linoleum-Industrie	(6) (-)																												
g. in die Energie-Erzeugung, z.B. Kraftwerk	(7) (-)																												
h. in ein Geschäft mit Laden	(8) (-)																												
9.	(AN ALLE) Wird Ihre persönliche wirtschaftliche Lage in einem Jahr besser, gleich, oder schlechter sein als heute? Was haben Sie da für Erwartungen? BESSER (9) GLEICH (0) SCHLECHTER (X) UNGEWISS (V)																												

10. a.	Haben Sie ein <u>persönliches</u> Einkommen? Wie hoch ist es im Monat, was bekommen Sie heraus? (Netto-Einkommen) unter 300.-DM (1) 301-400 (2) 401-500 (3) 501-600 (4) 601-750 (5) 751- 900 (6) 901-1100 (7) 1101-1250 (8) 1251-1500 (9) über 1500 (0) KEIN PERSÖNLICHES EINKOMMEN (X)	C 13
b.	Aus wieviel Personen besteht der Haushalt und die Familie, in der Sie ständig leben? (1) (2) (3) (4) (5) 6 und mehr (6)	C 14
c.	Und wieviel dieser Personen verdienen beziehungsweise haben irgendwelche Einkünfte? (Rente, Zuschüsse, Mieteinnahmen, Nebenerwerbe, Provisionen usw.) Eine (7) Zwei (8) Drei (9) Vier (0) Fünf (X) Sechs und mehr (V)	
d.	Wenn Sie einmal alles zusammenrechnen: Wie hoch liegt dann das Einkommen aller Familienangehöriger zusammen? unter 300.- (1) 301-400 (2) 401-500 (3) 501-600 (4) 601-750 (5) 751-900 (6) 901-1100 (7) 1101-1250 (8) 1251-1500 (9) 1501-2000 (0) über 2000 (X) Schätzung, da Angabe verweigert (V)	C 15
11. a.	Ich lese Ihnen jetzt einmal eine Reihe von Gütern vor. Sagen Sie mir bitte, welche davon im Haushalt vorhanden sind. (INTERVIEWER: ZUTREFFENDES EINKREISEN!) Radio (1) Fernseher (2) Bügeleisen (3) Staubsauger (4) Elektroherd (5) Küchenmaschine (6) Kühlschrank (7) elektr. Waschmaschine (8) Fotoapparat (9) Schmalfilmkamera (0) Tonbandgerät (X) Schreibmaschine, privat (V) Schreibtisch (1) Privater Telefonanschluß (2) Heißwasserbereiter (3) Badezimmersaustattung (4) Krad, Roller (5) Moped (6) Fahrrad (7) elektr. Nähmaschine (8)	C 16
b.	Welche Güter davon haben Sie in den Jahren 1962 und 1963 angeschafft - also in den letzten beiden Jahren? (INTERVIEWER: Nochmals vorlesen und zutreffende Güter einkreisen.) Radio (1) Fernseher (2) Bügeleisen (3) Staubsauger (4) Elektroherd (5) Küchenmaschine (6) Kühlschrank (7) elektr. Waschmaschine (8) Fotoapparat (9) Schmalfilmkamera (0) Tonbandgerät (X) Schreibmaschine, privat (V) Schreibtisch (1) Privater Telefonanschluß (2) Heißwasserbereiter (3) Badezimmersaustattung (4) Krad, Roller (5) Moped (6) Fahrrad (7) elektr. Nähmaschine (8)	C 17
		C 18
		C 19
12. a.	Eine ganz andere Frage: Mit wievielen Menschen - außer Ihren Familienangehörigen - sprechen Sie <u>taglich</u> mindestens <u>einmal</u> privat, also nicht beruflich oder geschäftlich? Mit: Keinem (1) 1 - 2 (2) 3 - 4 (3) 5 - 8 (4) 9 - 15 (5) Mehr (6)	C 20
b.	Wieviele Menschen gibt es, mit denen Sie mindestens <u>einmal</u> im Monat über <u>persönliche Dinge</u> sprechen können? Mit: Keinem (7) 1 - 2 (8) 3 - 4 (9) 5 - 8 (0) 9 - 15 (X) Mehr (V)	
13. LISTE 1	Worüber unterhalten Sie sich mit diesen Leuten? Ich lege Ihnen hier eine Liste vor. (LISTE 1 VORLEGEN) Mode (1) Ereignisse im Berufsleben (2) Sport (3) Kindererziehung (4) Politik (5) Möbel und Einrichtung (6) Über Verwandte und Bekannte (7) Hausbau (8) Wirtschaftliche Zukunft (9)	C 21
14. a.	Oft liest man ja, in der heutigen Zeit sei der Kontakt zwischen den Menschen schlechter als früher. Woran mag dies wohl beispielsweise in Ihrem Ort in erster Linie liegen? 	C 22
b.	Wie hat sich dieses Zeitalter der Technik bei Ihnen ausgewirkt: Haben Sie heute mehr Freunde und Bekannte als vor 5 Jahren, oder sind es weniger? MEHR (V) GLEICHVIEL (X) WENIGER (0)	C 23
c.	Wie häufig haben Sie durchschnittlich im Monat Verwandte und Bekannte bei sich zu Besuch? KEINEN (1) 1x (2) 2x (3) 3 - 4x (4) 5 - 8x (5) Häufiger (6)	
15. a.	Nun zu einem ganz anderen Problem. Wieviel Räume hat Ihre Wohnung? Ich meine alle bewohnbaren Räume einschließlich der Küche. (Nur die von der Familie bewohnten Räume angeben, abzüglich untervermietete.) (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) 10 und mehr (0)	C 24
b.	Wieviel Quadratmeter beträgt die Wohnfläche Ihrer Wohnung? unter 20 qm (1) 21-30 (2) 31-40 (3) 41-50 (4) 51-60 (5) 61-70 (6) 71-80 (7) 81-100 (8) 101-120 (9) über 120 (0)	C 25

16. a.	Besitzen Sie ein Haus? JA (V) NEIN (X)		C 26
b.	FALLS HAUSBESITZ: Wieviel Mietparteien wohnen darin? KEINE ANDEREN (0) (1) (2) (3) (4) (5) (6) MEHR (7)		
c.	" " Wie sind Sie mit Ihren Mietern zufrieden? Gut (8) Nicht so sehr (9) Geht so (-)		
d.	" " Wieviel Räume hat das Haus? bis 4 (1) 5-6 (2) 7-8 (3) 9-10 (4) 11-15 (5) 16+ (6)		C 27
e.	" " Wann ist das Haus erbaut? Baujahr: 1961-63 (7) 1957-60 (8) 1948-56 (9) 1939-47 (0) 1933-38 (X) 1920-32 (V) 1910-19 (1) 1900-09 (2) vor 1900 (3)		C 28
f.	" " Beabsichtigen Sie in den nächsten drei Jahren eine Erweiterung des Hauses, eine Renovierung oder einen Neubau? JA, Erweiterung (4) JA, Renovierung (5) JA, Neubau (6) NEIN (7) Möchte gern, kann aber nicht (8) Weiß nicht (9)		
17. a.	FALLS KEIN HAUSBESITZ: Wieviel Miete müssen Sie im Monat zahlen? - 30 DM (1) 31-40 (2) 41-50 (3) 51-60 (4) 61-70 (5) 71-80 (6) 81-100 (7) 101-120 (8) 121-150 (9) über 150 (0):.....DM		XXXXXXXXXXXXXXXXX (zu C 25) XXXXXXXXXXXXXXXXX
b.	" " " Wie sind Sie mit Ihrem Hauswirt zufrieden? Gut (1) Geht so (2) Nicht zufrieden (3)		XXXXXXXXXXXXXXXXX (zu C 27)
c.	" " " Haben Sie die Absicht, sich in den nächsten drei Jahren ein Haus zu bauen? JA (4) NEIN (5) Weiß noch nicht (6)		XXXXXXXXXXXXXXXXX
18.	(AN ALLE) Der Staat gibt die Möglichkeit, durch Wohnungsbaupremien den Bau von Wohnhäusern zu erleichtern. Haben Sie oder jemand in der Familie einen Bausparvertrag abgeschlossen?		C 29
b.	JA (V) Falls JA: Haben Sie die Absicht zu bauen, oder wollen Sie sich das Geld auszahlen lassen? BAUEN (1) AUSZAHLN (2) Weiß nicht (3)	c. NEIN (X) Falls NEIN: Aus welchen Gründen haben Sie von dieser Möglichkeit der Kapitalanlage bisher keinen Gebrauch gemacht?	
19.	Besitzen Sie ein Grundstück? NEIN (4) JA (5); Falls JA: Hier oder anderswo? Am Ort (6) Anderswo (-)		
20. a.	(AN ALLE) Wie lange wohnen Sie hier am Ort? Seit: unter 2 Jahren (1) 2 - 3 J. (2) 3-5 J. (3) 6-10 J. (4) 11-15 J. (5) 16-20 J. (6) über 20 J. (7)		C 30
b.	Haben Sie die Absicht, in absehbarer Zeit die Wohnung zu wechseln oder in einen anderen Ort umzuziehen? JA (8) NEIN (9) UNENTSCHEIDEN (0)		
c.	Falls JA: Warum wollen Sie umziehen?		
d.	" " Wissen Sie schon, wohin? NEIN (1) JA (2), nach:.....		C 31
e.	" " Ziehen Sie gern dorthin? JA (3) NEIN (4) Weiß noch nicht (5) GRÜNDE:.....		
21. a.	Ich könnte mir denken, daß manche Leute gern in einen neuen Ort ziehen, andere lieber immer am Ort sesshaft bleiben wollen. Wie ist es bei Ihnen: Ziehen Sie eigentlich ganz gern einmal um, oder bleiben Sie lieber sesshaft? - ZIEHE GERN UM (V) BLEIBE LIEBER SESSHAFT (X) GLEICHGÜLTIG (0)		
22.	Welche Vorteile erwarten Sie im einzelnen bei einem Umzug an einen anderen Ort? (INTERVIEWER: Abfragen, Vorteile: JA NEIN WEISS NICHT AN G A B E N : an alle!)		C 32
a.	Wohnungsmäßig: (1) (2) (-)		
b.	Vom Beruf her: (3) (4) (-)		
c.	Von neuen Nachbarn: (5) (6) (-)		
d.	Von den Schulverhältnissen: (7) (8) (-)		
e.	Vom Einkommen her: (9) (0) (-)		
f.	Für Ihr persönliches Ansehen: (X) (V) (-)		

23. (ROTER UND WEISSER BOGEN*)	Und welche Nachteile erwarten Sie bei einem Umzug in einen anderen Ort? (INTERVIEWER: Abfragen, an alle!) Nachteile: JA NEIN WEISS NICHT ANGABEN: a. Wohnungsmäßig: (1) (2) (-) b. Vom Beruf her: (3) (4) (-) c. Von neuen Nachbarn: (5) (6) (-) d. Von den Schulverhältnissen (7) (8) (-) e. Vom Einkommen her: (9) (0) (-) f. Für Ihr persönliches Ansehen: (X) (V) (-)	C 33
(BLAUER BOGEN:) (FRAGETEXT BLAU: Welche Nachteile hatten Sie bei Ihrem Umzug?)		
24.	(LISTE 2 VORLEGEN) Wenn Sie von hier aus beruflichen oder anderen Gründen wegziehen müßten, welche der folgenden Dinge würden Sie dann sehr stark vermissen? Verwandte (1) Bekannte (2) Nachbarn (3) Vereinskameraden (4) Einzelne gute Freunde (5) Meine hiesige Wohnung (6) Meine Arbeitsstätte (7) Meinen Garten (8) Die Geschäfte, in denen ich einkaufe (9) Die Kirche (0) Die Leute von hier (X) Meine Straße hier (V) Anderes (A):.....	C 34
25.	Gibt es in diesen Fragen des Umziehens die gleiche Meinung in der gesamten Familie, oder gibt es bei einzelnen Angehörigen andere Auffassungen? EINHEITLICH (1) EINZELNE DENKEN ANDERS (2) --- Wer? Ehepartner (3) Kinder (4) Eltern (5) Andere (6)	C 35
26.	Was halten Sie persönlich von Fertighäusern? POSITIV (7) NEGATIV (8) NEUTRAL (9) KEINE MEINUNG (0)	
27.	(INTERVIEWER: FRAGEBOGEN TEILT SICH! Hier ermitteln, ob der Befragte bzw. der Ernährer <u>bauen</u> will (vgl. Frage 16 f, Ziffer 6, oder Frage 17 c, Ziffer 4) oder ob er künftig zur Miete wohnen will (Restgruppe).)	C 36
a.	PERSONEN, DIE BAUEN WOLLEN (V)	PERSONEN, DIE NICHT BAUEN WOLLEN (X)
b.	Wie sind die Vorbereitung und Planung des Hausbaus, die Finanzierung, die Zusammenarbeit mit dem Architekten geregelt? GUT (1) VERBESSERUNGSBEDÜRFTIG (2) NOCH NICHT BEGONNEN (3) -- Was geht zu verbessern?	28a. Wie hoch, rechnen Sie, würde die Miete für eine Ihnen zusagende Wohnung sein, wenn Sie sie heute beziehen wollten?DM / Monat C 36 b. Würden Sie zu dem gleichen Hausbesitzer, den Sie jetzt haben, wieder ziehen? JA (1) NEIN (2) UNENTSCHEIDEN (3) C 37 NICHT BETREFFEND (4)
c.	Wie groß haben Sie das Haus geplant?Räume C 36qm Wohnfläche C 37 fürMietparteien C 38	c. Warum möchten Sie eigentlich kein Haus bauen?
d.	Würden Sie die gleichen Mieter wieder nehmen, die Sie jetzt haben? JA (1) NEIN (2) C 39 NICHT ALLF (3) NICHT BETREFFEND (4)	
e.	Wollen Sie Ihr neues Haus genau so anlegen wie Ihr jetziges, ich meine mit allen Nebenräumen und Nebengebäuden, oder soll etwas wegfallen? MIT ALLEN NEBENRÄUMEN UND -GEBÄUDEN (5) SOLL ETWAS WEGFALLEN (6) WEISS NICHT (7) NICHT BETR. (8)	
29.	(AN ALLE) Vielleicht haben Sie gelesen, daß die Bundesregierung das Land in sogenannte "weiße" und "schwarze" Kreise aufgeteilt hat. In den weißen Kreisen gibt es genug Wohnungen, und die Mieten sind dort freigegeben; in den schwarzen Kreisen nicht. Wohnen Sie hier in einem weißen oder schwarzen Kreis? WEISS (9) SCHWARZ (0) UNBEKANNT (X)	

30.	(LISTE 3 VORLEGEN. AN ALLE) Man sagt häufig, die kleineren Gemeinden seien bei vielen Veranstaltungen gegenüber den Großstädten benachteiligt, weil Lehrkräfte oder das Interesse der Bevölkerung fehlen. Hier ist eine Liste mit Veranstaltungen. Sagen Sie mir bitte, welche davon Sie bestimmt aufsuchen würden. Sprachkurse (1) Kurse über Erste Hilfe (2) Vorträge über Kunst (3) Anspruchsvolle Musikabende (4) Vorträge über modernen Wohnungsbau (5) Hauswirtschaftskurse (6) Vorträge über juristische Fragen des Alltags (7) Technische Fortbildung (8) ANDERES (9): NICHTS DAVON (0)	C 40
31. a.	Wie ist Ihre allgemeine Einstellung zum Sparen: Hat sparen heute eigentlich einen Sinn? JA (X) NEIN (V) UNENTSCHEIDEN (-)	
b.	Personen, die ein festes Einkommen nachweisen können, erhalten heute von Banken, Sparkassen oder Geschäften Kredite für größere Waren- oder Ausstattungskäufe. - Welche Ausstattungsstücke, Möbel oder Geräte (auch Auto usw.) konnten Sie in den letzten beiden Jahren 1962 und 1963 auf Kredit kaufen? 	C 41
32.	Wer hat in Ihrer Familie das letzte Wort darüber, wieviel ausgegeben wird, wenn einmal eine größere Anschaffung gemacht werden soll? BEFRAGTER SELBST (1) EHEPARTNER (2) ELTERN (3) KINDER (4) ANDERE PERSONEN (5) WIRD GEMEINSAM BESCHLOSSEN (6)	C 42
33. a.	Nun einige Fragen zur Familie. Sind Sie: LEDIG (7) VERHEIRATET (8) VERWITWET/GESCHIEDEN (9) ?	
b.	(Falls Verheiratet oder Verwitwet/Geschieden:) Haben Sie Kinder? JA (V) NEIN (X)	
c.	(NUR FALLS KINDER:) Wieviel Kinder insgesamt? (1) (2) (3) (4) 5 und mehr (5)	C 43
d.	" " " Wieviel davon leben gegenwärtig im Haushalt? Eins (6) Zwei (7) Drei (8) Vier (9) Fünf und mehr (0) - Keines mehr (X)	
e.	" " " Altersgruppen der Kinder: unter 7 Jahre (1) 7-14 Jahre (2) 14-18 Jahre (3) über 18 Jahre (4)	C 44
34. a.	Falls schulpflichtige Kinder: zur Volksschule / Berufsschule / Gewerbeschule : JA (5) zur höheren Schule: JA (6) davon jemand außerhalb des Wohnorts? JA (7)	
b.	" " " In welchen Punkten könnte man sich Verbesserungen im Schulwesen vorstellen? ANGABEN (8) WEISS NICHT (-)	
c.	Falls Kinder über 14 Jahren: Sind welche in der Lehre oder Berufsausbildung? JA (9) Stehen welche schon fertig im Beruf? JA (0) davon jemand außerhalb des Wohnorts? JA (X) (Zutreffende Antworten nur für solche Kinder einkreisen, die heute im Haushalt leben.)	
35.	(AN ALLE) Gehören Sie irgendwelchen Vereinen, Berufsverbänden, Vereinigungen, Clubs oder Zusammenschlüssen an, die hier im Ort ihren Sitz haben? (Achtung! Gemeint sind hier nur örtliche Vereine!) (Abfragen!) Sportvereine, Turnvereine (1) Politische Parteien, Gewerkschaft (2) Wirtschaftl. Vereinigungen, Innungen, Verbände (3) Schützen-, Gesang-, Musikvereine (4) Gesellige Vereinigungen, Clubs (5) Kirchliche Vereine, konfessionelle Gruppen (6) Natur-, Wander-, Garten-, Tierzuchtvereine (7) Andere örtliche Vereine (8): welche? (ANZAHL: Keiner (9) Einer (0) Zwei (X) Drei und mehr (V))	C 45
36. a.	Sind Sie innerhalb der letzten drei Jahre einem solchen Verein erstmals oder erneut beigetreten? NEIN (X) JA (V), welchem?:	C 46
b.	Und sind Sie innerhalb der letzten drei Jahre aus einem solchen Verein ausgetreten? NEIN (X) JA (V), aus welchem?:	C 47
c.	(Falls Vereinsmitglied) Wieviel Mal im Monat nehmen Sie an Vereinsveranstaltungen, -Abenden oder -Treffen im Ort teil? Gar nicht oder seltener als 1x (0) 1 (1) (2) (3) (4) 5-6x (5) 7x und häufiger (6)	C 48
37. a.	Gehören Sie Vereinen oder Verbänden an, die nicht hier im Ort ansässig sind (z.B. auf Landes- oder Bundesebene, überörtliche Zusammenschlüsse) ? NEIN (7) JA (8)	
b.	Falls JA: Welchen ? :.....	C 49

38.	Haben Sie im öffentlichen Leben der Gemeinde oder in einem Verein oder in einer Partei irgendein Amt oder ein Ehrenamt? (Vorstand, Funktionär, Gemeinderat, Schöffe, Ausschußmitglied, Betriebsrat usw.) NEIN (V) JA (X), Art und Stellung:	C 49
39.	Nun etwas über Fernsehen, Lesen und Hören. a. Wieviel Mal in der Woche können Sie im Durchschnitt das Fernsehen ansehen? Gar nicht (1) 1-3x (2) 4-7x (3) Täglich mehrmals (4) b. Wieviel Mal in der Woche stellen Sie im Radio die Nachrichten ein, um sie genau mitzuhören? Gar nicht (5) 1-3x (6) 4-7x (7) Täglich mehrmals (8) c. Lesen Sie Tageszeitungen? NEIN (0) JA, REGELMÄSSIG (0) JA, GELEGENTLICH (X) d. Welche?:..... e. Welche?:.....	C 50
40.	Was lesen Sie außer der Tageszeitung an informierenden Zeitungen, Wirtschafts- und Berufszeitschriften, Nachrichtenmagazinen, illustrierten und Wochenblättern noch? Die Welt (1) FAZ (2) Handelsblatt, Industriekurier (3) Der Spiegel (4) Bild (5) Gewerkschaftszeitung (6) Kirchenzeitung (7) fachliche Berufszeitschriften (8) Illustrierte (9) Wochenblätter (0) Andere Zeitschriften (X) - - Nichts davon (V)	C 52
41. a.	Wie ist es bei Ihnen, wenn im Ort einmal über Gemeindepolitik diskutiert wird: Ziehen Sie dann von sich aus andere Leute in ein Gespräch, oder werden Sie eher von anderen Leuten in ein Gespräch gezogen? ICH SELBST (AKTIV) (V) VON ANDEREN (PASSIV) (X) WEICHE SOLCHEN GESPRÄCHEN AUS (0)	C 53
b.	Welche politische Partei steht im Augenblick Ihren Ansichten am nächsten? CDU (1) SPD (2) FDP (3) GPD (4) Rechtsparteien (5) Andere (6) Keine, bin unpolitisch (7) Angabe verweigert (8)	
42. a.	Nun noch etwas anderes. Fotografieren Sie? JA (V) NEIN (X)	C 54
b.	(An alle) Haben Sie in der letzten Zeit von einem Fotowettbewerb gehört oder gelesen? JA (1) NEIN (2)	
c.	(Falls fotografiert wird:) Welche Marken von Rollfilmen kennen Sie? MARKEN:	
43.	Zum Abschluß brauche ich noch einige Angaben zur Person. a. SCHULABSCHLUSS DES BEFRAGTEN: Volksschule (1) Mittelschule (2) Höhere Schule ohne Abitur (3) Abitur (4) Hochschule (5) b. WELCHER SOZIALEN SCHICHT RECHNEN SIE SICH ZUR Einfache Schicht (6) untere Mittelschicht (7) obere Mittelschicht (8) gehobene Schicht, Oberschicht (9) c. ALTERSGRUPPE: unter 21 Jahre (1) 21-25 (2) 26-30 (3) 31-35 (4) 36-45 (5) 46-55 (6) 56-65 (7) über 65 (8)	C 55
44. a.	Welcher KONFESSION gehören Sie an? Katholisch (V) Evangelisch (X) Andere, keine (0)	C 57
b.	Wie häufig etwa gehen Sie zur Kirche? Täglich oder mehrmals in der Woche (1) 1x wöchentlich (2) 1x monatlich (3) 1x im Vierteljahr (4) 1x im Jahr (5) Selten oder nie (6)	
45.	(VOM INTERVIEWER SELBSTÄNDIG EINZUTRAGEN - OHNE BEFRAGUNG) a. GESCHLECHT: Männlich (7) Weiblich (8) b. INTERVIEWER-EINDRUCK: Ich habe den Eindruck, daß der (die) Befragte andere Personen beeinflussen kann (V) - eher von anderen Personen beeinflusst wird (X) c. Die Grundeinstellung zu den Fragen der Wohnstruktur-Änderung war: Stark negativ (1) eher negativ (2) neutral (3) etwas schwankend (4) eher positiv (5) stark positiv (6)	C 58
ORT:		C 59
ORTSTEIL:		C 60
DATUM DES INTERVIEWS:		C 61
NAME DES INTERVIEWERS:		C 62
UNTERSCHRIFT DES INTERVIEWERS:		

C 63

C 64

C 65